

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den Gegenden stammen und denen dort jeder Weg und Steg, namentlich aber die Lage leichtzerstörbarer Kunstbauten an den Bahnlinien, bekannt sind. Und während das Flugzeug mit seinem Führer wieder hinter die französischen Linien zurückkehrt, harrt des im Rücken unserer Linien abgesetzten Fluggastes die Aufgabe, kurz vor und während des bevorstehenden französischen Angriffs durch Sprengung von Brücken und Weichen den Nachschub an Reserven und Munition für uns zu verhindern. Fast alle diese Versuche sind, wie schon einige vordem unternommene, an der Wachsamkeit unserer braven, mit dem Schutz der Bahnen beauftragten LandsturMLEUTE gescheitert.

Der gegen unsere Stellungen gerichteten außerordentlich regen feindlichen Artillerie- und Flieger-tätigkeit entsprach der riesige Umfang der Vorbereitungen, die vom Gegner in und hinter seinen eigenen Linien für den Angriff getroffen wurden.

Schon allein das Heranschaffen des Materials und die Unterbringung der Tausende von Arbeitskräften erforderten ganz außergewöhnliche Maßnahmen. Wurde doch bereits von Anfang August ab täglich auf allen nach Châlons und von dort gegen unsere Front nach Suippes-Balmy und nach Mour-